

Senioren-Team-Weltmeisterschaft (65+) 2025

Mario Mahn (Text) und Günter Schmidt (Foto), 28.2.2025



Jürgen Kyas an Brett 1 ungeschlagen.

An dieser Stelle über Weltmeisterschaften zu lesen, kommt gewiss nicht alle Tage vor; von dort erzielten Erfolgen noch viel weniger. Ausnahmen bestätigen freilich die Regel und eine solche trug sich bei der eben zu Ende gegangenen FIDE-Senioren-Mannschafts-Weltmeisterschaft (65+) in Prag zu.

Jürgen Kyas, Stammspieler bei Oberligist SV Eiche Reichenbrand, ging dort für das Team *Saxonia* an den Start und sorgte mit den vier weiteren Spielern Bodo Schmidt (SG Porz), Dr. Bernd Baum (SK Marburg), Prof. Dr. Friedbert Prüfer und Alexander Okrajek (SK Siegburg) angesichts der gewaltigen Konkurrenz aus aller Welt für eine dicke Überraschung und einen riesigen Erfolg: nach 9 Runden und einer grandiosen Aufholjagd wurden 13 von 18 möglichen Punkten geholt und damit doch tatsächlich Bronze gewonnen!

Von 54 Mannschaften aus aller Welt an Nummer 9 gesetzt gingen zunächst zwei der drei ersten Spiele verloren, ehe man nach 5 Siegen am Stück in der Schlussrunde schließlich dem Spitzenreiter und späteren neuen Weltmeister England gegenüber saß, mit abschließend 4 x Remis ein 2,0 : 2,0 errang und damit den in der 8. Runde eroberten 3. Platz verteidigte.

So stand das reine Amateur-Team aus Sachsen mit gerade mal 2 FIDE-Meistern in ihren Reihen neben insgesamt 6 Großmeistern auf dem Podest - darunter mit John Nunn (England) oder Artur Jussupow (vom Zweitplatzierten Lasker Schachstiftung) zwei einstige Weltklassespieler -, die den Schachsport allesamt ihr Leben lang professionell betrieben haben.

Kyas selbst, an Brett 1 aufgestellt, kam siebenmal zum Einsatz, blieb ohne Niederlage und trug mit seinem Sieg und sechs Remis wesentlich zum Teamerfolg bei und bereitete sich somit nahezu punktgenau schon mal ein großes Geschenk zum kurz bevorstehenden 70. Geburtstag.